



Heimat- und Museumsverein "Amt Blankenstein" e.V.

**Oberhessische Presse**  
Tageszeitung für den Kreis Marburg-Biedenkopf

## Viele Exponate warten auf ihre Erfassung

**Gladenbach.** Die OP setzt ihre Museums-Reihe fort. Im Blickpunkt steht dieses Mal das Heimatmuseum im Haus des Gastes in Gladenbach, das dort seit 1980 untergebracht ist.

*von Adrianna Michel*

Die Erhaltung und Pflege der Natur- und Kulturdenkmäler, die Förderung und Ausgrabung von Bodendenkmälern, insbesondere der Burgruine Blankenstein und die Gründung und Errichtung eines Heimatmuseums in Gladenbach sind einige der Zwecke des Heimatvereins und Heimatmuseums „**Amt Blankenstein**“.

Das Arbeitsgebiet des Vereins umfasst das frühere **Amt Blankenstein** im Südteil des ehemaligen Kreises Biedenkopf. Dazu zählen die Gebiete der Stadt Gladenbach, der Gemeinde Bad Endbach und auch Bischoffen.



Ein Bauernschrank aus dem Jahre 1790 wie er im Hinterland gebräuchlich war. Foto: Michel

Das heimatkundlich ausgerichtete Museum konzentriert sich auf drei Bereiche, darunter die Naturkunde, die Lokalgeschichte und die Volkskunde. Die Ausstellung ist auf den Ebenen des oberen und unteren Foyers im Haus des Gastes verteilt. Norbert Gebauer aus Oberweidbach ist seit 1999 als Museumsleiter im Vorstand des Heimat- und Museumsvereins tätig. Der gelernte Archäologe und Historiker kümmert sich um die Dauerausstellung und das Magazin, das sich im unteren Foyer befindet.

Zahlreiche Exponate, die aus Platzgründen nicht in die Ausstellung integriert werden können, lagern seit vielen Jahren auf Regalböden beengt in dem Magazinraum. „Unser nächstes Arbeitsziel ist die Vervollständigung der Inventarisierung, denn viele der Exponate aus dem Lager sind bis heute noch nirgends schriftlich festgehalten“, berichtet Gebauer.



## Heimat- und Museumsverein "Amt Blankenstein" e.V.

Einen bedeutenden Teil der Ausstellung macht die Geschichte der Burg Blankenstein aus. Von der im 12. Jahrhundert durch die Ritter von Gladenbach erbauten Burg sind ein Inventarverzeichnis der Räumlichkeiten um das 16. Jahrhundert und auch Keramikfunde, wie zum Beispiel Ofenkacheln ausgestellt.

Im unteren Teil des Haus des Gastes eröffnet sich den Besuchern der volkskundliche Bereich des Museums. Neben zahlreichen Trachtenbildern aus dem früheren Amt Blankenstein ist auch eine Bauernstube mit der originalen Tracht zu sehen.

Der Archäologe Gebauer berichtet, dass der Heimatverein demnächst die zweite weniger bekannte Gladenbacher Burg, die Naumburg erforschen will. Im Gegensatz zur Burg Blankenstein hätten auf der Ende des 15. Jahrhunderts erbauten Naumburg, die sich im Staatswald befindet, bisher keine Ausgrabungen stattgefunden.

*Veröffentlicht am 15.01.2009 20:23 Uhr  
Zuletzt aktualisiert am 15.01.2009 20:23 Uhr*

Quelle: [www.op-marburg.de](http://www.op-marburg.de)